

# ARCHÄOLOGISCHE GESELLSCHAFT INNSBRUCK

POSTANSCHRIFT: INSTITUT FÜR ARCHÄOLOGIEN, UNIVERSITÄT INNSBRUCK, INNRAIN 52A, 6020 INNSBRUCK

KONTO: RAiffeisen-Landesbank Tirol AG / IBAN: AT41 3600 0000 0066 6008 / BIC: RZTIAT22

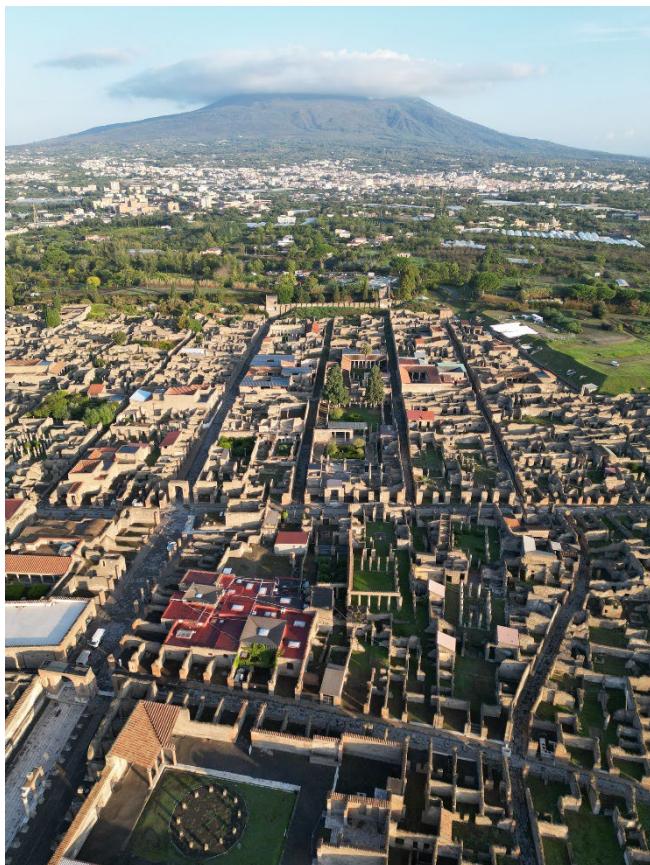
[WWW.ARCHAEOLOGISCHE-GESELLSCHAFT.AT](http://WWW.ARCHAEOLOGISCHE-GESELLSCHAFT.AT)

Wir freuen uns in Kooperation mit dem INSTITUT FÜR ARCHÄOLOGIEN DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK  
unsere Mitglieder und Freunde einzuladen

## VORTRAG

**Mag. Dr. Christoph Baier, MSc**

Österreichisches Archäologisches Institut / Österreichische Akademie der Wissenschaften



## NEUES ZUR STADTENTWICKLUNG VON POMPEJI: DAS GEBIET NÖRDLICH DER ALTSTADT ALS INNERSTÄDTISCHES TRANSITIONSAREAL

Dienstag, 27. Jänner 2026, 19.00 Uhr

Universität Innsbruck, Innrain 52a,  
6020 Innsbruck,  
Kleiner Hörsaal, 1. Untergeschoß

Im Stadtgefüge von Pompeji nimmt das Areal nördlich der sogenannten Altstadt eine Scharnierfunktion am Übergang zwischen dem merkantilen und sakralen Zentrum der Stadt und dem alten Wohnviertel der sog. Regio VI ein. Die systematische Erforschung dieses Gebiets verspricht wesentliche Aufschlüsse für ein tieferes Verständnis der Stadtentwicklung, zumal seine Nutzung im Verlauf der Jahrhunderte von einigen Besonderheiten geprägt zu sein scheint. Der Vortrag präsentiert neue Erkenntnisse aus den laufenden Forschungen des Österreichischen Archäologischen Instituts in Insula VII 4 und stellt einige Überlegungen zur Bedeutung des Areals im Stadtgefüge zur Diskussion.

BEGRÜBUNG UND EINFÜHRUNG  
assoz.-Prof. Mag. Dr. Florian M. Müller Bakk.  
Institut für Archäologien, Universität Innsbruck

SCHLUSSWORT  
Mag. Dr. Michaela Staudigl  
Präsidentin der Archäologischen Gesellschaft Innsbruck

Anschließend wird zu einem Umtrunk geladen.

In Kooperation mit dem Institut für Archäologien der Universität Innsbruck